



Stadt Cuxhaven
Der Oberbürgermeister

CUXHAVENER JOACHIM-RINGELNATZ-PREIS FÜR LYRIK
BEKANNTGABE DER PREISTRÄGER
DES JAHRES 2006

PRESSEINFORMATION

(Sperrfrist bis zum 21. Dezember 2005, 12.00 Uhr)

Im Auftrage des Oberbürgermeisters der Stadt Cuxhaven
gibt die Jury für die Vergabe des Joachim-Ringelnatz-Preise bekannt:

Mit dem
Joachim-Ringelnatz-Preis für Lyrik 2006 wird

Wolf Biermann

geehrt

*Aus Respekt vor den Menschen schreibt Wolf Biermann respektlose Verse.
Wie Joachim Ringelnatz besingt er im Heiteren das Ernste und im Schweren das Leichte.*

Die Laudatio spricht Fritz Pleitgen (Intendant des WDR)



Wolf Biermann ehrt
mit dem Joachim-Ringelnatz-Nachwuchspreis für Lyrik 2006

André Schinkel

*Wer, wie der junge Hallenser Poet André Schinkel, in einem seiner schönen Gedichte auf die surreale
Idee kommt, daß auch Tote verwehrlosen können, der verfügt über genau den Blick, den Ringelnatz
hatte, wenn er seinen Lesern im Skurrilen das tief Traurige entdeckte, wenn er unseren Blick schärfte
für das Komische in der Tragik des Lebens.*

Die Laudatio spricht Wolf Biermann

**Beide Preise werden am
16. Juni 2006
bei einem Festakt im Theater der Stadt Cuxhaven verliehen (Beginn: 19.00 Uhr).**

(Medienvertreter/innen werden freundlich um frühzeitige Voranmeldung gebeten)

Sehr herzlich dankt die Stadt Cuxhaven, auch im Namen der Jury und der Preisträger, der Stadtparkasse Cuxhaven als dem Sponsor der beiden Preise.

Cuxhaven, am 21. Dezember 2005

Arno Stabbert
(Oberbürgermeister der Stadt Cuxhaven)

apl. Prof. Dr. Frank Möbus
(Vorsitzender und Sprecher der Jury)

K o n t a k t u n d w e i t e r e I n f o r m a t i o n e n :

Günther Schlechter
Kulturreferat der Stadt Cuxhaven
Telefon 04721 700 961
Telefax 04721 700 487
Mail: guenther.schlechter@cuxhaven.de

Stefan Leidinger
Pressereferent der Stadt Cuxhaven
Telefon 04721 700 266
Telefax 04721 700 496
Mail: 13@cuxhaven.de

Mit dem Cuxhavener Joachim-Ringelnatz-Preis für Lyrik werden in zweijährigem Turnus Dichterinnen und Dichter geehrt, die einen bedeutenden, künstlerisch eigenständigen Beitrag zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur geliefert haben. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt € 15.000 stiftet die Stadtparkasse Cuxhaven. Die/Der jeweils Geehrte erhält das Recht, eine/n Nachwuchsliteriker/in zu benennen, die/der mit einem Förderpreis in Höhe von € 5.000 ausgezeichnet wird.

Der/Die Empfänger/in des mit € 10.000 dotierten Hauptpreises wird von einer unabhängigen Jury ausgewählt, der im Jahre 2005 Professor Heinz Ludwig Arnold (Kritiker, Publizist und Schriftsteller, Göttingen), Professorin Dr. Sabine Doering (Literaturwissenschaftlerin, Oldenburg), Professor Dr. Hermann Korte (Literaturwissenschaftler, Siegen), Robert Gernhardt (Schriftsteller, Frankfurt am Main; Joachim-Ringelnatz-Preisträger 2004) und Winfried Stephan (Direktor und Vertreter des Verlegers beim Diogenes Verlag, Zürich) angehören. Vorsitzender und Sprecher der Jury ist apl. Professor Dr. Frank Möbus (Literaturwissenschaftler, Göttingen).

Bei der erstmaligen Vergabe im Jahr 2002 hat Peter Rühmkorf den Preis erhalten, der Nachwuchspreis wurde Alexander Nitzberg zuerkannt. Im Jahre 2004 gingen der Hauptpreis an Robert Gernhardt und der Förderpreis an Thomas Gsella.

Cuxhaven, wo Joachim Ringelnatz während des Ersten Weltkriegs stationiert war und wo er sein berühmtes Pseudonym erfand, beherbergt das weltweit einzige Joachim-Ringelnatz-Museum und den Geschäftssitz der Joachim-Ringelnatz-Stiftung, die sich der Pflege von Werk und Nachlass des Dichters und Malers widmet.

<http://www.ringelnatz-museum.de>